

Hans-Ulrich Küpper

Unternehmensethik

Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche

2006

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsübersicht

I. Unternehmensethik als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre	
1. Einführung: Unternehmensethik - ein Gegenstand für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirte?	3
1.1. Schwierigkeiten einer Auseinandersetzung mit der Unternehmensethik aus betriebswirtschaftlicher Sicht	3
1.2. Voraussetzungen einer offenen Auseinandersetzung mit ethischen Fragen in der Betriebswirtschaftslehre	6
2. Einordnung und Gegenstand der Unternehmensethik	11
2.1. Entscheidungsfreiheit als Ausgangspunkt der unternehmensethischen Analyse	11
2.2. Kennzeichnung von Grundbegriffen und Gegenstand der Ethik	12
2.3. Grundlegende Konzeptionen der Ethik	17
2.4. Einordnung der Unternehmensethik als Teilbereich der Ethik	23
3. Stellung der Unternehmensethik zur Betriebswirtschaftslehre - eine Teildisziplin von Ethik und Betriebswirtschaftslehre?	31
3.1. Wissenschaftsverständnis in der Betriebswirtschaftslehre	31
3.2. Analyse des Verhältnisses zwischen Ethik und Betriebswirtschaftslehre	43
3.3. Notwendigkeit der expliziten Einbeziehung unternehmensethischer Fragestellungen und Konzepte in die Betriebswirtschaftslehre	51
II. Grundlagen und Ansätze der Unternehmensethik	
1. Empirische Erkenntnisse zur Verankerung von Normen und Werthaltungen	63
1.1. Bedeutung empirischer Erkenntnisse zur Geltung von Normen und Werten	63
1.2. Verhaltensphysiologische Fundierung der Funktionen von Normen und Werten	64
1.3. Neurobiologische Erkenntnisse zur Verankerung von Normen und Werten	66
1.4. Bestimmungsgrößen der Verankerung von Normen und Werten	68
1.5. Erforschung der empirischen Geltung von Normen und Werten	74
2. Philosophische Konzepte zur Begründung von Normen und Werten	83
2.1. Metaphysische Verankerung von Normen und Werten	83
2.2. Deduktive Herleitung aus Basiswerten	85
2.3. Vertragstheoretische Begründung von Normen und Werten	88

2.4. Interaktionsökonomische Begründung von Normen und Werten	91
2.5. Prozessuale Begründung von Normen und Werten	92
3. Ansätze der Unternehmensethik	95
3.1. Ansatzpunkte der deskriptiven Unternehmensethik	96
3.2. Rationalitätsansätze der normativen Entscheidungstheorie	98
3.3. Prozessorientierte Ansätze der formal-normativen Unternehmensethik	112
3.4. Ökonomische formal-normative Unternehmensethik	124
3.5. Ansätze einer material-normativen Unternehmensethik	133
3.6. Gründe für die Konzeption einer analytischen Unternehmensethik	140
III. Struktur und Anwendungsbereiche der analytischen Unternehmensethik	
1. Struktur der analytischen Unternehmensethik	145
1.1. Untersuchungszwecke der analytischen Unternehmensethik	145
1.2. Untersuchungsdimensionen der analytischen Unternehmensethik	148
1.3. Untersuchungsbereiche der analytischen Unternehmensethik	152
2. Ethische Analyse der Corporate Governance von Unternehmungen	157
2.1. Gegenstand und Instrumente der Corporate Governance	157
2.2. Wirkungen von Normen der Corporate Governance	166
2.3. Ansätze zur Begründung von Normen der Corporate Governance	170
3. Ethische Analysen im Führungssystem von Unternehmungen	181
3.1. Ethischer Bezug von Entscheidung und Verantwortung in Unternehmungen	181
3.2. Unternehmensethische Fragestellungen im Werte- und Zielsystem von Unternehmungen	203
3.3. Ethische Bezüge von Personalführung und Organisation	226
3.4. Normative Komponenten der Unternehmensrechnung	242
4. Ethische Fragestellungen im betrieblichen Leistungssystem	261
4.1. Relevanz ethischer Fragestellungen im betrieblichen Leistungssystem	261
4.2. Ethische Konfliktfelder im betrieblichen Leistungssystem	262
4.3. Instrumente zur Erfassung und Analyse von Beziehungen zu Umwelt- und Humanzielen im betrieblichen Leistungssystem	274
4.4. Ansätze zur Lösung von Konflikten mit Umwelt- und Humanzielen	295

Inhaltsverzeichnis

I. Unternehmensethik als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

1. Einführung: Unternehmensethik - ein Gegenstand für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirte?	3
1.1. Schwierigkeiten einer Auseinandersetzung mit der Unternehmensethik aus betriebswirtschaftlicher Sicht	3
1.2. Voraussetzungen einer offenen Auseinandersetzung mit ethischen Fragen in der Betriebswirtschaftslehre	6
1.2.1. Ebenen einer Behandlung von ethischen und normativen Fragestellungen	6
1.2.2. Werte und Werturteile als Gegenstand wissenschaftlicher Diskussion	7
1.2.3. Offenes Verständnis von Ethik	8
1.2.4. Aufbau des Buches	9
2. Einordnung und Gegenstand der Unternehmensethik	11
2.1. Entscheidungsfreiheit als Ausgangspunkt der unternehmensethischen Analyse	11
2.2. Kennzeichnung von Grundbegriffen und Gegenstand der Ethik	12
2.2.1. Abgrenzung von Ethik, Moral und Ethos	12
2.2.2. Anspruch der Ethik	15
2.2.3. Konkretisierung des Verständnisses von Ethik	16
2.3. Grundlegende Konzeptionen der Ethik	17
2.3.1. Lebensweltethische Konzeptionen	18
2.3.2. Metaphysisch fundierte Konzeptionen	18
2.3.3. Subjektivitätsbezogene Konzeptionen	20
2.3.4. Diskursethik	20
2.3.5. Gesinnungs- und Verantwortungsethik	21
2.3.6. Vertragstheoretische Konzeptionen	22
2.4. Einordnung der Unternehmensethik als Teilbereich der Ethik	23
2.4.1. Individual-, Sozial- und Umweltethik als Bezugsfelder der Ethik	23
2.4.2. Handlungs- und Ordnungsethik als Problemebenen der Ethik	24
2.4.3. Wirtschaftsethik als spezifische Bereichsethik	25
2.4.4. Gegenstand und Abgrenzung der Unternehmensethik	27
2.4.4.1. Alternative Abgrenzungen von Unternehmensethik	27
2.4.4.2. Gegenstand und systematischer Ort der analytischen Unternehmensethik	28
3. Stellung der Unternehmensethik zur Betriebswirtschaftslehre - eine Teildisziplin von Ethik und Betriebswirtschaftslehre?	31
3.1. Wissenschaftsverständnis in der Betriebswirtschaftslehre	31

3.1.1.	Prüfbarkeit als zentrale Anforderung an wissenschaftliche Aussagen und Aussagensysteme	31
3.1.1.1.	Unterscheidung wichtiger Aussagearten	31
3.1.1.2.	Prüfbarkeit wissenschaftlicher Aussagen	33
3.1.2.	Wissenschaftscharakter betriebswirtschaftlicher Forschung	37
3.1.2.1.	Ziele betriebswirtschaftlicher Forschung	37
3.1.2.2.	Wichtige Ausrichtungen betriebswirtschaftlicher Forschung	39
3.1.2.3.	Schlussfolgerungen für die Berücksichtigung normativer Aussagen in der betriebswirtschaftlichen Forschung	43
3.2.	Analyse des Verhältnisses zwischen Ethik und Betriebswirtschaftslehre	43
3.2.1.	Normative Konzepte in der Betriebswirtschaftslehre	43
3.2.2.	Vordergründigkeit wertfreier Konzepte in der Betriebswirtschafts- lehre	45
3.2.3.	Problematik einer Separation zwischen betriebswirtschaftlich- ökonomischen und ethischen Aussagen	48
3.2.3.1.	Bedeutung einer Separierbarkeit zwischen ökonomischen und ethischen Normen	48
3.2.3.2.	Bedeutung ethischer Wertungen für die Ausfüllung ökonomischer Handlungsspielräume	50
3.3.	Notwendigkeit der expliziten Einbeziehung unternehmensethischer Fragestellungen und Konzepte in die Betriebswirtschaftslehre	51
3.3.1.	Werte und Normen im Gegenstandsbereich der Betriebswirtschafts- lehre	52
3.3.2.	Gewicht ethischer Probleme in Unternehmungen	54
3.3.3.	Offenlegung normativ-ethischer Hintergründe und Wirkungen betriebswirtschaftlicher Konzepte und Aussagen	56
3.3.3.1.	Normative Grundlagen der marktwirtschaftlichen Ordnung	57
3.3.3.2.	Normative Hintergründe einzelwirtschaftlicher Ziele	57
3.3.3.3.	Implikationen und Wirkungen einzelwirtschaftlich relevanter Konzepte	58

II. Grundlagen und Ansätze der Unternehmensethik

1.	Empirische Erkenntnisse zur Verankerung von Normen und Werthaltungen	63
1.1.	Bedeutung empirischer Erkenntnisse zur Geltung von Normen und Werten	63
1.2.	Verhaltensphysiologische Fundierung der Funktionen von Normen und Werten	64
1.3.	Neurobiologische Erkenntnisse zur Verankerung von Normen und Werten	66
1.4.	Bestimmungsgrößen der Verankerung von Normen und Werten	68
1.4.1.	Komprimierung empirischer Erfahrungen in Regeln und Normen	69
1.4.2.	Soziale Vorteilhaftigkeit selbstdurchsetzender Regeln und Normen	70
1.4.3.	Bestimmungsgrößen der Intemalisierung von Normen und Werten	70
1.4.4.	Bestimmungsgründe der bewussten Akzeptanz von Normen und Werten	72
1.5.	Erforschung der empirischen Geltung von Normen und Werten	74

1.5.1.	Empirische Erhebung von Werthaltungen.	74
1.5.2.	Analyse von Werthaltungen mittels experimenteller Entscheidungs- forschung	77
1.5.3.	Erklärung von Normen und Werthaltungen mit der evolutionären Spieltheorie.	78
2.	Philosophische Konzepte zur Begründung von Normen und Werten.	83
2.1.	Metaphysische Verankerung von Normen und Werten.	83
2.2.	Deduktive Herleitung aus Basiswerten	85
2.3.	Vertragstheoretische Begründung von Normen und Werten.	88
2.4.	Interaktionsökonomische Begründung von Normen und Werten.	91
2.5.	Prozessuale Begründung von Normen und Werten.	92
3.	Ansätze der Unternehmensethik	95
3.1.	Ansatzpunkte der deskriptiven Unternehmensethik	96
3.2.	Rationalitätsansätze der normativen Entscheidungstheorie	98
3.2.1.	Merkmale und Grundmodell der normativen Entscheidungs- theorie	98
3.2.2.	Entscheidungen bei Mehrfachzielsetzungen, unvollkommener Information sowie in Gruppen	102
3.2.3.	Rationalitätsverständnis der normativen Entscheidungstheorie.	110
3.3.	Prozessorientierte Ansätze der formal-normativen Unternehmensethik	112
3.3.1.	Republikanische Dialogethik von Horst Steinmann und Schülern	112
3.3.1.1.	Kennzeichnung der republikanischen Dialogethik.	112
3.3.1.2.	Kritische Analyse der republikanischen Dialogethik.	116
3.3.2.	Integrative Unternehmensethik von Peter Ulrich.	119
3.3.2.1.	Kennzeichnung der integrativen Unternehmensethik.	119
3.3.2.2.	Kritische Analyse der integrativen Unternehmensethik.	122
3.4.	Ökonomische formal-normative Unternehmensethik	124
3.4.1.	Kennzeichnung der ökonomischen Unternehmensethik von Karl Homann und Schülern.	124
3.4.2.	Kritische Analyse der ökonomischen Unternehmensethik von Karl Homann und Schülern.	129
3.5.	Ansätze einer material-normativen Unternehmensethik	133
3.5.1.	Ethisch-normative Ansätze in der Betriebswirtschaftslehre.	133
3.5.2.	Entscheidungsethik von Hartmut Kreikebaum.	135
3.5.2.1.	Kennzeichnung der Entscheidungsethik.	135
3.5.2.2.	Kritische Analyse der Entscheidungsethik.	139
3.6.	Gründe für die Konzeption einer analytischen Unternehmensethik.	140

III. Struktur und Anwendungsbereiche der analytischen Unternehmensethik

1.	Struktur der analytischen Unternehmensethik	145
1.1.	Untersuchungszwecke der analytischen Unternehmensethik.	145
1.2.	Untersuchungsdimensionen der analytischen Unternehmensethik.	148
1.3.	Untersuchungsbereiche der analytischen Unternehmensethik.	152

2. Ethische Analyse der Corporate Governance von Unternehmen	157
2.1. Gegenstand und Instrumente der Corporate Governance.	157
2.1.1. Kennzeichnung und Ebenen der Corporate Governance.	157
2.1.2. Gestaltungsformen der Corporate Governance.	158
2.1.2.1. Bestimmungsgrößen und Mechanismen der Corporate Governance ..	158
2.1.2.2. Formen der Führungsorganisation.	159
2.1.2.3. Regelung der Mitbestimmung	161
2.1.2.4. Prinzipien der Corporate Governance.	162
2.1.3. Systematisierung und Komponenten von Grundsätzen der Unter- nehmensführung	162
2.2. Wirkungen von Normen der Corporate Governance.	166
2.2.1. Zwecke der Aufstellung von Normen der Corporate Governance ...	166
2.2.2. Empirische Ansätze und Hypothesen über die Wirkungen von Normen der Corporate Governance.	167
2.3. Ansätze zur Begründung von Normen der Corporate Governance.	170
2.3.1. Strukturmuster zur Begründung von Normen der Corporate Governance.	170
2.3.2. Basisnormen für die Corporate Governance.	171
2.3.3. Ansätze der logischen und empirischen Begründung von Normen der Corporate Governance.	174
2.3.3.1. Grenzen und Bedeutung der logischen Ableitung aus Basisnormen ..	174
2.3.3.2. Bedeutung empirischer Begründungen für die Corporate Governance	174
2.3.3.3. Begründungsmöglichkeiten für einzelne Normen der Corporate Governance.	175
3. Ethische Analysen im Führungssystem von Unternehmen	181
3.1. Ethischer Bezug von Entscheidung und Verantwortung in Unternehmen ..	181
3.1.1. Entscheidung und Verantwortung als Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und Ethik.	181
3.1.1.1. Begriffe der Entscheidung und der Verantwortung.	181
3.1.1.2. Bedeutung von Entscheidung und Verantwortung in Betriebswirt- schaftslehre und Ethik	182
3.1.2. Beziehungen zwischen Entscheidung und Verantwortung in Unter- nehmungen.	183
3.1.2.1. Komponenten von Entscheidung und Verantwortung.	183
3.1.2.2. Formen der Entscheidung und der Verantwortung.	185
3.1.2.3. Entscheidungsrechte und Verantwortlichkeit von Unternehmen ..	187
3.1.3. Probleme der Zurechnung von Entscheidung und Verantwortung in Unternehmen.	188
3.1.3.1. Bedeutung der Handlungsmöglichkeit und -beschränkung für Entscheidung und Verantwortung.	188
3.1.3.2. Entscheidung und Verantwortung bei konfliktären Beurteilungs- kriterien.	189
3.1.3.3. Beziehungen zwischen der Zurechenbarkeit auf Entscheidungen und Verantwortung.	190
3.1.3.4. Konsequenzen unvollkommener Information für Entscheidung und Verantwortung.	192

3.1.3.5.	Folgen kollektiver Entscheidungsfindung und Verantwortung	193
3.1.4.	Ansätze zur Begründung der Zuordnung von Entscheidungskompetenz und Verantwortung	194
3.1.4.1.	Marktwirtschaftliche Begründung der Entscheidungen und Verantwortung von Unternehmungen	194
3.1.4.2.	Problematik einer Gemeinwohlorientierung von Unternehmungen ..	196
3.1.4.3.	Aufteilung von Entscheidungskompetenzen in Unternehmungen ...	197
3.1.4.4.	Möglichkeiten zur Begründung von Entscheidung und Verantwortung in Unternehmungen	198
3.1.5.	Mechanismen zur Verankerung von Entscheidungskompetenz und Verantwortung in Unternehmungen	200
3.2.	Unternehmensethische Fragestellungen im Werte- und Zielsystem von Unternehmungen	203
3.2.1.	Existenz und Herkunft von Werten und Zielen in Unternehmungen ..	203
3.2.1.1.	Betriebswirtschaftliche Zielforschung	203
3.2.1.2.	Werte und Einstellungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsträger	205
3.2.2.	Wirkungsanalyse von Werten und Normen in Unternehmungen ...	208
3.2.2.1.	Rahmenbedingungen für die Wirkung von Werten und Normen ...	208
3.2.2.2.	Einfluss von Werten und Normen durch die Ausfüllung der Handlungsspielräume.	209
3.2.3.	Analyse der Beziehungen zwischen unternehmensrelevanten Werten und Zielen.	210
3.2.3.1.	Arten von Beziehungen	210
3.2.3.2.	Wichtige Beziehungsfelder zwischen ökonomischen Zielen und ethischen Werten	212
3.2.4.	Lösungsmöglichkeiten für Wert- und Zielkonflikte.	216
3.2.4.1.	Bedingungen und Strategien der Lösung von Wert- und Zielkonflikten.	216
3.2.4.2.	Konfliktlösung bei gegebener Alternativenmenge.	217
3.2.4.3.	Konfliktlösung durch Alternativensuche.	219
3.2.5.	Ansätze zur Begründung von Norm- und Wertsetzungen für Unternehmungen.	220
3.2.5.1.	Begründung durch Ableitung aus der Rahmenordnung	220
3.2.5.2.	Rationale Begründung der Dominanz mehrperiodiger Ziele	221
3.2.5.3.	Formal-analytische Begründung Unternehmens- und bereichsbezogener Gewinnziele.	222
3.2.5.4.	Sachlich-analytische und empirische Begründung nicht-ökonomischer Unternehmensziele.	225
3.3.	Ethische Bezüge von Personalführung und Organisation	226
3.3.1.	Personalführung und Organisation als Kernbereich unternehmensethischer Analyse	226
3.3.2.	Ethische Konfliktfelder in Personalführung und Organisation.	228
3.3.3.	Ansätze zur Begründung von Normen für Personalführung und Organisation	230
3.3.3.1.	Analytische Herleitung aus übergeordneten Normen	230
3.3.3.2.	Fundierung durch empirische Wirkungen von Normen.	232

3.3.4.	Ansätze zur Lösung unternehmensethischer Konflikte in Personalführung und Organisation	234
3.3.4.1.	Determinanten der Lösung unternehmensethischer Konflikte in Personalführung und Organisation	234
3.3.4.2.	Verankerung von Mitarbeiterrechten	235
3.3.4.3.	Gestaltung der Führungskultur	236
3.3.4.4.	Gestaltung von Personalpolitik und Anreizsystemen	239
3.3.4.5.	Gestaltung der Organisationsstruktur	241
3.4.	Normative Komponenten der Unternehmensrechnung	242
3.4.1.	Gegenstand und Teilsysteme der Unternehmensrechnung	242
3.4.2.	Normative Basisentscheidungen zur Gestaltung der Unternehmensrechnung	245
3.4.2.1.	Prinzipien der Unternehmensrechnung	245
3.4.2.2.	Rechnungszwecke der Unternehmensrechnung	246
3.4.2.3.	Ethischer Bezug grundlegender Prinzipien der Unternehmensrechnung	248
3.4.3.	Verfahren zur Begründung normativer Komponenten der Unternehmensrechnung	249
3.4.3.1.	Prüfbarkeit und Struktur von Begründungsverfahren	249
3.4.3.2.	Systematisch-analytische Herleitung aus allgemeineren Normen	250
3.4.3.3.	Formal-analytische Fundierung aus theoretischen Modellen	251
3.4.3.4.	Empirische Fundierung aus Informationsbedarfen und Wirkungen des Rechnungssystems	255
3.4.4.	Ethische Konflikte bei der Gestaltung und Nutzung der Unternehmensrechnung	257
3.4.4.1.	Konflikte der externen Rechnungslegung	257
3.4.4.2.	Konflikte innerbetrieblicher Rechnungssysteme	258
3.4.5.	Wirkungen der Unternehmensrechnung auf ethische Konflikte in Unternehmungen	259
4.	Ethische Fragestellungen im betrieblichen Leistungssystem	261
4.1.	Relevanz ethischer Fragestellungen im betrieblichen Leistungssystem	261
4.2.	Ethische Konfliktfelder im betrieblichen Leistungssystem	262
4.2.1.	Konflikte der Produkt- und Programmpolitik	262
4.2.2.	Konflikte der Prozesspolitik	265
4.2.2.1.	Konflikte in Innovations- und Produktionsprozessen	265
4.2.2.2.	Konflikte in Marketingprozessen	267
4.2.3.	Strukturmerkmale der Konfliktfelder im Leistungssystem	269
4.2.3.1.	Einfluss der Fristigkeit auf Konflikte im Leistungssystem	269
4.2.3.2.	Einfluss technologisch-natürlicher Gesetzmäßigkeiten auf Konflikte im Leistungssystem	270
4.2.3.3.	Einfluss der Moral auf Konflikte im Leistungssystem	273
4.3.	Instrumente zur Erfassung und Analyse von Beziehungen zu Umwelt- und Humanzielen im betrieblichen Leistungssystem	274
4.3.1.	Informationssysteme zur Erfassung ökologischer und sozialer Wirkungen	274
4.3.1.1.	Umweltbezogene Rechnungssysteme	274

4.3.1.2.	Sozialbilanzen	280
4.3.1.3.	Umsetzung sozial- und umweltbezogener Rechnungssysteme	285
4.3.2.	Erklärungs- und Prognosemodelle zur Berücksichtigung ökologischer und sozialer Wirkungen.	286
4.3.2.1.	Erweiterung der Produktions- und Kostentheorie	286
4.3.2.2.	Betrachtung des gesamten integrierten Produktlebenszyklus.	287
4.3.2.3.	Ansätze der Lebenszyklusrechnung	288
4.3.2.4.	Technikfolgenabschätzung	293
4.3.2.5.	Bestimmungsgrößen des Verhaltens bei Zielkonflikten	294
4.4.	Ansätze zur Lösung von Konflikten mit Umwelt- und Humanzielen.	295
4.4.1.	Nutzung von Verfahren zur Lösung von Zielkonflikten.	295
4.4.2.	Verankerung von Human- und Umweltzielen in strategischen Entscheidungsprozessen.	297
4.4.3.	Einrichtung organisatorischer Konfliktlösungsmechanismen.	298
4.4.4.	Verankerung und Begründung von gesellschafts- und umwelt- bezogenen Prinzipien	299
Literaturverzeichnis		301
Register		331